

Montageanleitung

HPL Sichtschutzwände Roskilde

HPL-Steckzaun mit H- und U-Profilen aufbauen – Zaunelement, Roskilde HPL Lamellen, Steckzaun H-Profile und Steckzaun U-Profile



Zaunfeld
ca. 180 × 180 cm



HPL-Lamelle
180 × 45 × 0,8 cm



Pfostenabstand
Lamellenlänge + 10 mm



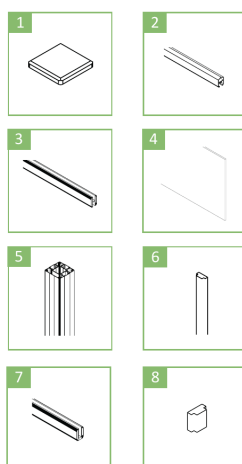
Montage
2 Personen empfohlen

Mit dieser Anleitung bauen Sie unsere HPL Sichtschutzwände Roskilde als Steckzaun auf: Unten in die Nuten der Alu-Pfosten kommt ein U-Profil, darauf folgen im Wechsel die breiten HPL-Lamellen und die H-Profile, oben schließt ein Abschlussprofil das Zaunfeld ab. Die Anleitung gilt für das Zaunelement Roskilde in allen fünf Dekoren und für die Einzelteile Roskilde HPL Lamellen, Steckzaun H-Profile und Steckzaun U-Profile. Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch und legen Sie alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden.

Ausführungen

So finden Sie die Schritte für Ihre Teile. Alle fünf Dekore werden gleich montiert. Die H- und U-Profile heißen im Shop auch Lisenen. Pfosten gehören nicht zum Lieferumfang.

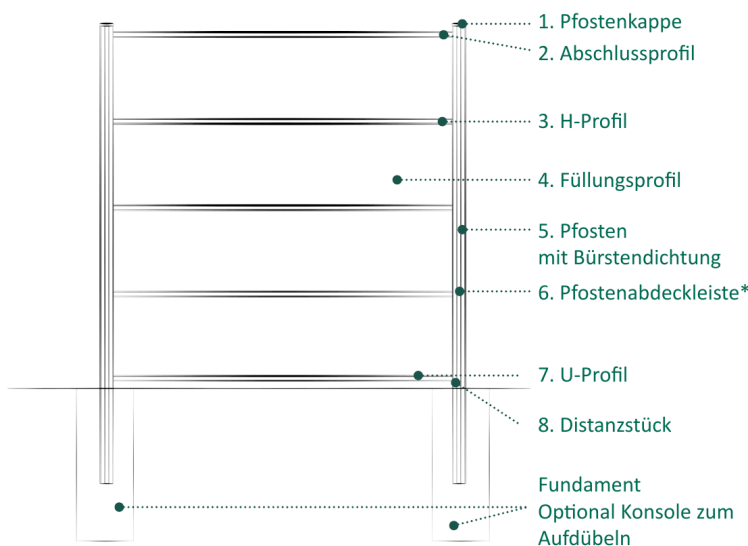
Produkt im Shop	Ausführung	Schritte
HPL Sichtschutzwände Roskilde (Zaunelement)	Zaunelement ca. 180 × 180 cm als Bausatz, Dekor Rostoptik, Uni-Grau, Holzoptik, Betongrau oder Anthrazitgrau	Schritte 1 bis 9
Roskilde HPL Lamellen	einzelne Lamelle 4 (Füllungsprofil), 180 × 45 × 0,8 cm, Dekor Uni-Grau, Holzoptik, Rostoptik, Anthrazitgrau oder Betongrau	Schritt 7
Steckzaun H-Profile	einzelnes H-Profil 3 , Aluminium, 180 cm, Silbergrau oder Anthrazitgrau	Schritt 7
Steckzaun U-Profile	einzelnes U-Profil 7 , Aluminium, 180 cm, Silbergrau oder Anthrazitgrau	Schritt 7



Teile 1 bis 8 wie in der Übersicht unter Lieferumfang

Lieferumfang

Die Nummern stehen wie in der Übersichtszeichnung, die eigene Bezeichnung steht in Klammern dahinter.



*optional

Übersicht Zaunfeld; * = optional

Zaunelement Roskilde (Bausatz je Zaunfeld)

Teil	Maße	Anzahl
4 (Füllungsprofil, HPL-Lamelle)	180 × 45 × 0,8 cm	4
3 (H-Profil, Aluminium, anthrazit)	180 cm, 2 cm stark	3
7 (U-Profil, Aluminium, anthrazit)	180 cm, 2 cm stark	1
2 (Abschlussprofil, anthrazit)	–	1
8 (Distanzstück)	–	2
Bürstendichtung (für die Pfostennuten)	–	mitgeliefert

Ein Zaunelement wird als Bausatz geliefert: vier HPL-Lamellen, das Abschlussprofil, H- und U-Profile, Distanzstücke und Bürstendichtungen, ohne Pfosten. Die H- und U-Profile nehmen die 8 mm starken HPL-Platten auf: Das U-Profil sitzt unten im Feld, je ein H-Profil zwischen zwei Lamellen, wie in der Übersicht. Die Lamellen haben beidseitig die gleiche Optik.

Nicht im Lieferumfang: **5** (Pfosten) mit **1** (Pfostenkappe) und die optionale **6** (Pfostenabdeckleiste) für offene Pfostennuten. Geeignet sind dreiseitig genutete Alu-Steckzaunpfosten 7 × 7 cm oder 9 × 9 cm; für die Montage empfehlen wir den Alupfosten 7 × 7 cm.

Einzelteile

Einzelteil	Ausführung	Verwendung
Roskilde HPL Lamellen	4 (Füllungsprofil), 180 × 45 × 0,8 cm, 1 Lamelle	zum Ergänzen oder Ersetzen einer Lamelle (Schritt 7)
Steckzaun H-Profile	3 (H-Profil), Aluminium, 180 cm, silbergrau oder anthrazitgrau	zwischen zwei Lamellen (Schritt 7)
Steckzaun U-Profile	7 (U-Profil), Aluminium, 180 cm, silbergrau oder anthrazitgrau	unten im Feld, unter der ersten Lamelle (Schritt 7)

Das brauchen Sie

- Spaten, Beton, Wasserwaage, Zollstock und Akkuschrauber; zum Vorbohren der Distanzstücke einen Bohrer.
- Zum Ausrichten der Distanzstücke die U-Leiste, wie in Schritt 5 abgebildet.
- Bei Pfosten auf Konsolen: Dübel und Schrauben passend zu Ihrem Untergrund.
- Arbeitshandschuhe.

Sicherheitshinweise



Vor der Montage lesen

- Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage.
- Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker.
- Die Montage muss mit den passenden, für dieses System vorgesehenen Teilen erfolgen.
- Wind, Wetter und mechanische Einwirkungen wirken auf den Sichtschutz. Fundamente verteilen die Lasten gleichmäßig, geben einen stabilen Untergrund und dienen der Dämmung und Abdichtung; die Tiefe des Fundaments bestimmt den wesentlichen Stabilitätsfaktor. Halten Sie die Mindestmaße der Fundamente ein (Schritt 1) und berücksichtigen Sie die Bodenbeschaffenheit.
- Die HPL-Lamellen können nicht mit gewöhnlichem Werkzeug bearbeitet werden. Es kommt dabei zu Absplitterungen und kleinen Brüchen, die das Element gänzlich beschädigen.
- Tore: Diese Anleitung enthält keine Tormontage. Für Torpfosten gilt die Anleitung des Tores: Tore nur an den dafür vorgesehenen Torpfosten montieren, gewöhnliche Steckzaunpfosten sind als Torpfosten nicht geeignet. Sie können das Gewicht des Tores durch die einseitige Belastung eventuell nicht halten, und durch das häufige Öffnen und Schließen kann es zu Verkrümmungen kommen. Für das Fundament eines Torpfostens muss, unabhängig von der Bodenbeschaffenheit, mindestens ein Erdloch in der Größe von 500 × 500 × 800 mm ausgehoben werden (0,2 m³, 200 Liter, 15–16 Säcke Trockenbeton à 25 kg). Je tiefer ein Torpfosten eingebracht wird, umso stabiler ist er.
- Prüfen Sie vor dem Graben, dass im Boden keine Leitungen liegen.
- Setzen Sie die Profile und Lamellen erst ein, wenn der Beton der Fundamente fest ist. Beachten Sie die Angaben auf dem Betonsack.
- Halten Sie Verpackungsmaterial und Kleinteile von Kindern fern.



Lagerung vor der Montage

- Lagern Sie die Elemente in der Verpackung, in der sie geliefert wurden, fachmännisch auf ebenem, trockenem und gut belüftetem Untergrund. Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird.
- Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5 °C verbauen.
- Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung.

Montage Schritt für Schritt

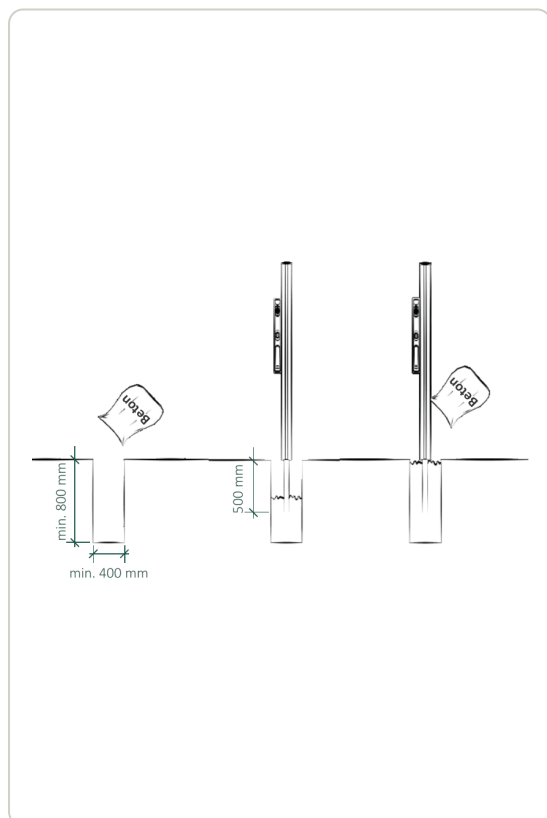


Fundament richtig anlegen

- Ein Fundament sollte immer bis unter die Frostgrenze reichen. Üblich ist eine Tiefe von mindestens 80 cm; je nach Region kann die Frostgrenze bei bis zu 120–150 cm liegen. Liegt sie tiefer als 80 cm, graben Sie entsprechend tiefer. Bei Frost können schnell Bewegungen des Erdreichs entstehen; dadurch bewegen sich unter Umständen die Torpfosten und die Konstruktion verschiebt sich.
- Der Pfosten muss rundum von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben.
- Optional kann unter dem Beton ein sogenannter Frostkoffer angelegt werden: ein Kiesbett aus 16/32-Schüttung als Drainage gegen stauendes Wasser. Das Erdloch wird dann um die Kiesschicht tiefer, damit der Pfosten so tief im Beton steht wie gezeichnet.
- Besonderheit bei sehr lockerem Erdreich: Fundamente sollten – wenn möglich – geschalt werden. Zusätzlich kann die Einlage von Baustahl notwendig sein. Insbesondere bei Torkonstruktionen sollten die Fundamente mit einem Steg verbunden werden: Zwischen den Fundamenten entsteht ein Kanal von 20 × 20 cm. Optional kann der Kanal mit 8 mm Baustahl verstärkt werden (Klammereffekt). Dadurch ist keine Verschiebung der Pfosten mehr möglich.
- Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden. Eine Konsole (Schritt 3) sollte nur dann eingesetzt werden, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt.

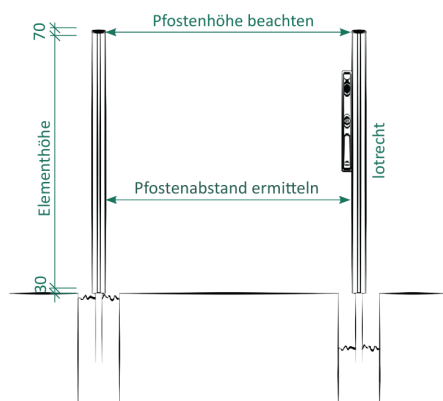
1

Fundamente erstellen



- Größe der Fundamente mindestens 400 × 400 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit: Erdloch mindestens 400 mm breit und mindestens 800 mm tief, wie abgebildet. Das sind etwa 0,13 m³ Beton (130 Liter), also 10 Säcke Trockenbeton à 25 kg je Pfosten. Liegt die Frostgrenze tiefer, graben Sie bis unter die Frostgrenze (regional 120 bis 150 cm), siehe Kasten „Fundament richtig anlegen“; dort steht auch, was bei lockerem Erdreich gilt.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten.
- Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten: Der Pfosten steht 500 mm tief im Fundament, wie abgebildet, und lotrecht (Wasserwaage). Pfostenhöhe und Pfostenabstand nach Schritt 2 schon beim Setzen einhalten.
- Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten. Der Pfosten muss rundum von Beton umgeben sein.
- Bei Pfosten auf Konsolen gilt Schritt 3 statt Schritt 1.

2 Pfosten setzen und Pfostenabstand ermitteln

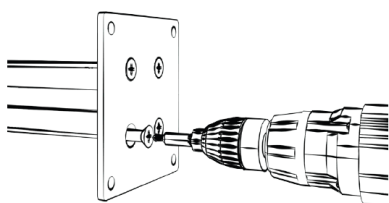
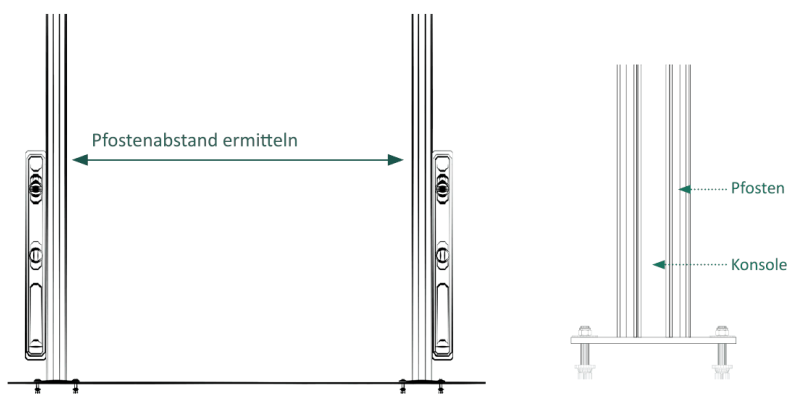


- Pfostenhöhe beachten: Der Pfosten ragt 70 mm über das Zaunfeld hinaus, unter dem Feld bleiben 30 mm Bodenfreiheit, dazwischen liegt die Elementhöhe, wie abgebildet.
- Jeden Pfosten lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- **Pfostenabstand = Füllungsbreite zuzügl. 10 mm.** Die Füllungsbreite ist die Länge der HPL-Lamellen. Der ermittelte Wert wird vom Nutengrund des einen zum Nutengrund des anderen Steckzaunpfostens gemessen, wie in der Draufsicht.



Pfostenabstand von Nutengrund zu Nutengrund

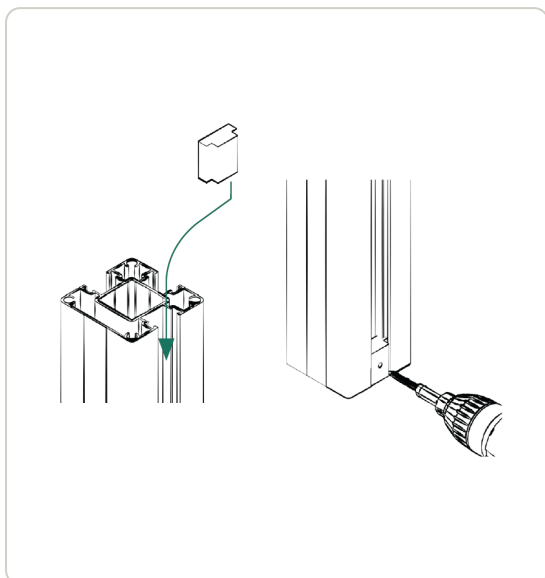
3 Optional: Konsole zum Aufdübeln



Statt den Pfosten einzubetonieren, kann er auf einer Konsole aufgedübelt werden (Konsolen nicht im Lieferumfang). Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden; eine Konsole nur dann verwenden, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt.

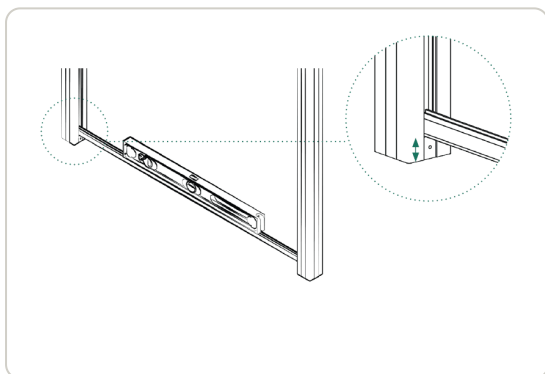
- Konsolen auf die Pfosten stecken und mit den Schrauben, die der Konsole beiliegen, von unten fest verschrauben.
- Die Konsolen bei aufgesteckten Pfosten ausrichten (Pfostenabstand wie in Schritt 2, Pfosten lotrecht), danach auf den Untergrund aufdübeln.
- Die Pfosten schließen nach dem Aufsetzen bündig mit den Konsolen ab.

4 Distanzstücke einsetzen



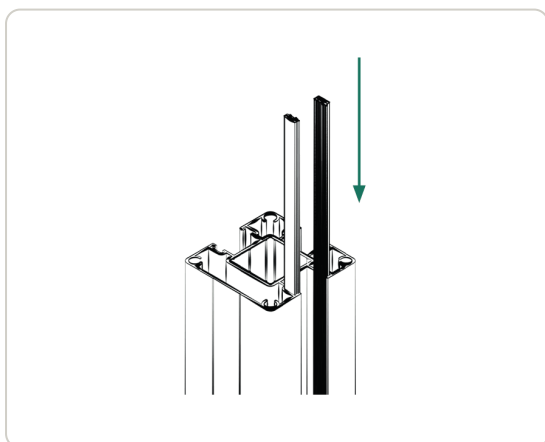
- Je Zaunfeld ein Distanzstück **8** an jedem der beiden Pfosten, in der Nut, die zum Zaunfeld zeigt.
- Das Distanzstück hochkant in die Innenseite der Pfostennut einschieben, wie links abgebildet.
- Höhe: Bei Pfosten auf Konsole schließt es unten bündig mit der Unterkante des Pfostens ab, wie rechts abgebildet. Bei einbetonierten Pfosten setzen Sie es so, dass das U-Profil **7** später 30 mm über dem Boden liegt (Schritt 2).
- Vorbohren und verschrauben, von der Seite des Pfostens her, wie rechts abgebildet.
- Auf den beiden Distanzstücken liegt später das U-Profil **7** mit dem ganzen Zaunfeld (Übersicht und Schritt 7).

5 Distanzstück der zweiten Seite ausrichten



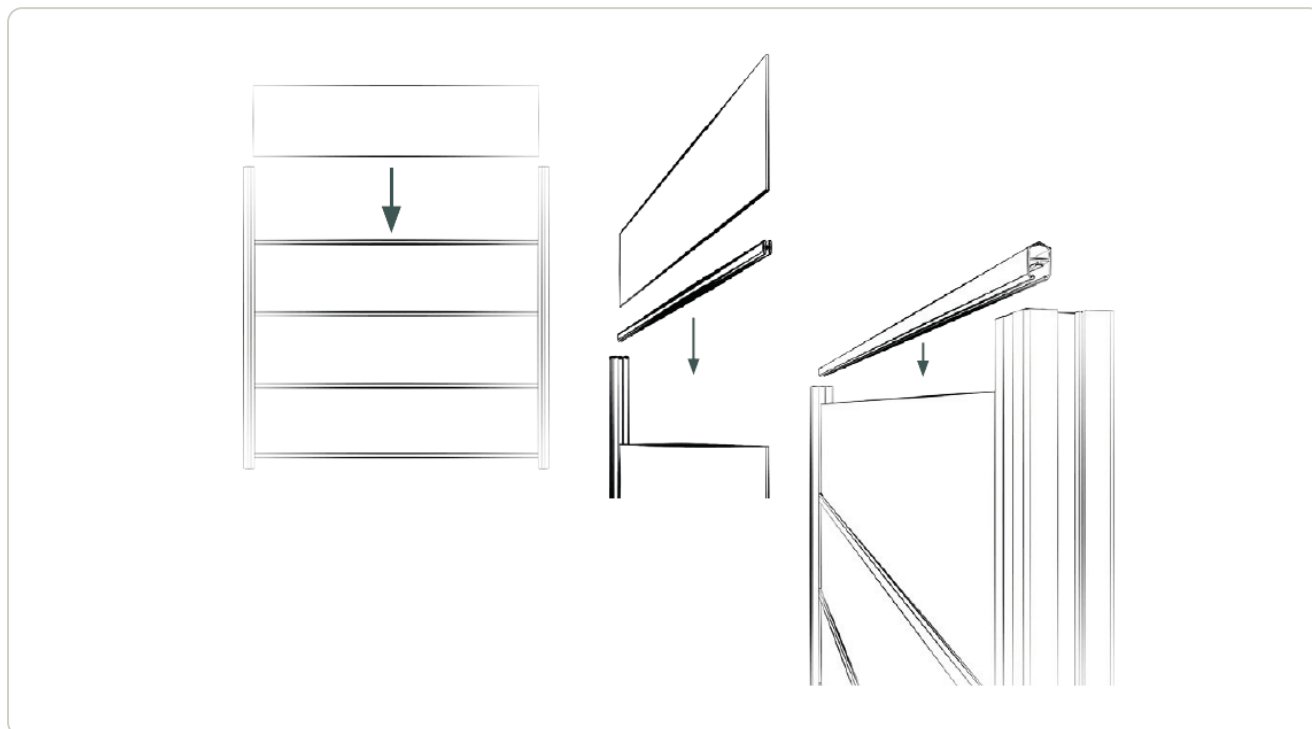
- Zuerst auf einer Seite das Distanzstück befestigen (Schritt 4).
- Das Distanzstück der zweiten Seite mit Hilfe der U-Leiste und einer Wasserwaage ausrichten und befestigen: Die Leiste liegt quer zwischen den Pfosten auf den Distanzstücken, die Wasserwaage darauf, wie abgebildet.
- So liegen beide Distanzstücke auf gleicher Höhe und das Zaunfeld sitzt waagrecht.

6 Bürstendichtung einschieben



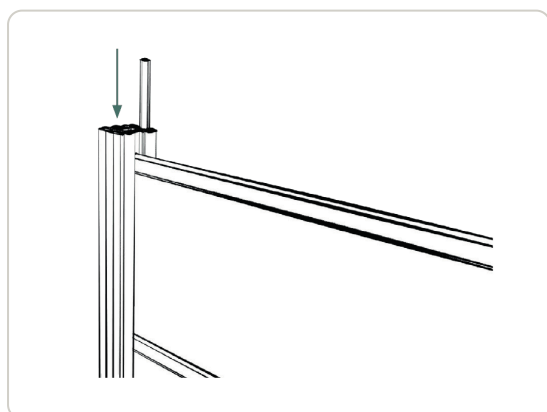
- Jeweils zwei der mitgelieferten Bürstendichtungen von oben in die Pfostennuten einschieben, wie abgebildet.

7 U-Profil, Lamellen und H-Profile einsetzen, Abschlussprofil aufsetzen (auch Einzelteile)



- Das U-Profil **7** von oben in die Nuten beider Pfosten einschieben, bis es unten auf den Distanzstücken liegt. Die offene Seite des U-Profils zeigt nach oben, denn es nimmt die unterste Lamelle auf.
- Danach vorsichtig die Füllungselemente (HPL-Lamellen **4**) und die H-Profile **3** im Wechsel von oben einsetzen: Lamelle, H-Profil, Lamelle, H-Profil, Lamelle, H-Profil, Lamelle. Jedes H-Profil sitzt auf der Lamelle darunter und nimmt die nächste Lamelle auf, wie in der Mitte abgebildet. Ein Zaunfeld hat so vier Lamellen und drei H-Profile (Übersicht).
- Mit dem Abschlussprofil **2** abschließen: Es wird zuletzt von oben auf die oberste Lamelle gesetzt, wie rechts abgebildet.
- Einzelne Roskilde HPL Lamellen, Steckzaun H-Profile und Steckzaun U-Profile werden genauso eingesetzt.

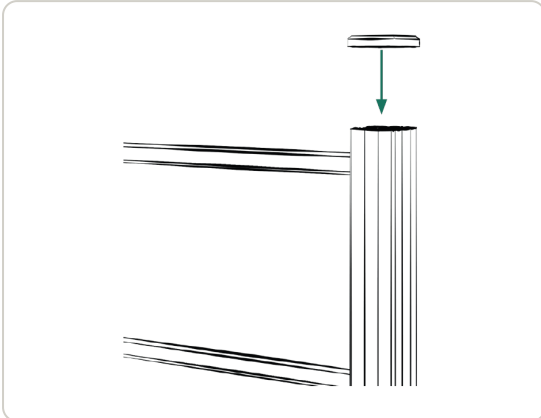
8 Optional: Pfostenabdeckleisten



- Offene Pfostennuten, in denen kein Zaunfeld sitzt, lassen sich mit **6** (Pfostenabdeckleiste, separat erhältlich) verschließen.
- Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben.
- Unten: bei Pfosten auf Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, bei einbetonierten Pfosten bis zum Boden.

9

Pfostenkappen aufsetzen



- Zum Schluss die Kappen **1** auf die Pfosten setzen.

Pflege und Wartung

- Die Elemente bestehen aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) und Aluminium. Sie sind wasserabweisend und weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß, Pilzbefall und Rissbildung. Durch die hohe Bruchfestigkeit sowie Frost- und Hitzebeständigkeit eignen sie sich hervorragend für den Außeneinsatz. Die Oberfläche der HPL-Elemente ist wartungsfrei und braucht keinen Anstrich.
- Die Füllungsprofile und Aluminiumteile lassen sich mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel säubern, dabei kann ein Mikrofasertuch verwendet werden. Stärkere Verschmutzungen können auch mit einer weichen Bürste beseitigt werden.
- Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese die Elemente in der Beschaffenheit verändern können und Fleckenbildung auf der Oberfläche entstehen kann.
- **Verformung:** HPL ist hoch resistent gegen Verformungen, nicht fachmännische Überspannung kann aber trotzdem Verformungen hervorrufen. Halten Sie deshalb den Pfostenabstand ein (Schritt 2).
- **Bearbeitung:** Die Füllungsprofile können nicht mit gewöhnlichem Werkzeug bearbeitet werden. Es kommt dabei zu Absplitterungen und kleinen Brüchen, die das Element gänzlich beschädigen.
- Ersatzteile wie Lamellen, H- und U-Profile erhalten Sie bei unserem Kundenservice.

Service und Kontakt

Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

☎ 04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

✉ info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?

Hier finden Sie unsere
Montagepartner.



🔗 [Montagepartner finden](#)

Weitere Informationen

- [HPL Sichtschutzwände Roskilde im Shop ansehen](#)
- [Roskilde HPL Lamellen im Shop ansehen](#)
- [Steckzaun H-Profil im Shop ansehen](#)
- [Steckzaun U-Profil im Shop ansehen](#)
- [HPL Sichtschutz](#)
- [Alle Montageanleitungen und Montage-Videos](#)

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026